



Im Notfall
alles im Griff

ORBIS Notaufnahme

ORBIS Notaufnahme

Im Notfall alles im Griff

Das Geschehen in der Notaufnahme eines Krankenhauses ist nicht vergleichbar mit dem geregelten Ablauf auf einer Normalstation. Im Notfall muss es schnell gehen – und trotzdem sicher, kontrolliert und vollständig dokumentiert. Hierbei unterstützen wir Sie – mit den Lösungen der ORBIS AddOns für die Notaufnahme.

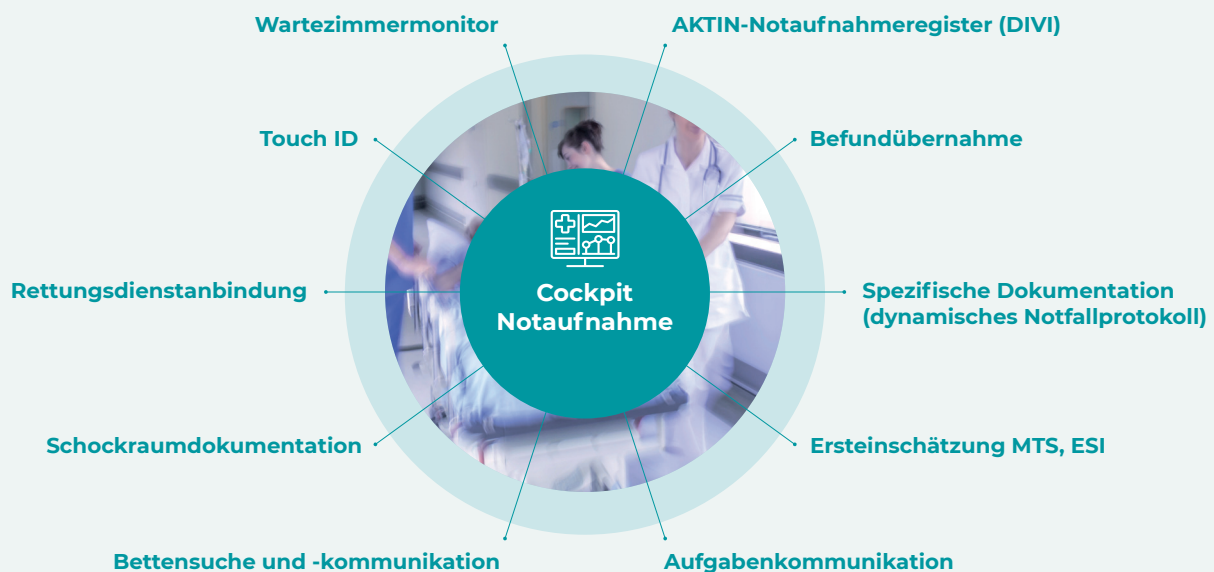
Mit ORBIS stehen dem Notaufnahmepersonal die benötigten Patienteninformationen vollumfänglich und übergreifend, an jedem Arbeitsplatz und ohne Systemwechsel zur Verfügung. In der Krankengeschichte des Patienten finden Ärzte und Pflege Vorbefunde, Arztbriefe aus sämtlichen Voraufenthalten, Diagnosen, Verläufe und mehr.

Die Einbindung von weiteren Behandlungsbereichen und Prozessbeteiligten (Station, Funktionsdiagnostik, OP, Belegungsmanagement u. a.) in den Gesamtbehandlungsprozess erfolgt schnittstellenfrei und somit jederzeit auf der Basis aktueller Informationen. Die ORBIS AddOns für die Notaufnahme bereiten die vielen Patienten- und Behandlungsdaten zugeschnitten auf die Bedürfnisse der Notaufnahme auf und bringen damit Übersichtlichkeit in die Komplexität einer Notaufnahme.

Cockpit Notaufnahme

Das Cockpit Notaufnahme bietet verschiedene Ansichten, die mittels Plugins eine Übersicht über das aktuelle Geschehen in der Notaufnahme verschaffen. Die Ansichten bereiten patientenspezifische und übergreifende Daten parallel und anwendergruppenbezogen auf und reduzieren somit die Klicknotwendigkeit. Sie unterstützen bei der Ersteinschätzung über die Präsentation eines medizinischen Status und die Notfalldokumentation bis hin zur Leistungskontrolle auf Basis tarifneutraler Leistungen und sind kundenindividuell konfigurierbar. Die Leitstellenansicht ermöglicht dem Anwender sowohl einen direkten Überblick über die Aufenthaltsorte als auch über die aus dem Triage-System resultierende Behandlungsreihenfolge der Patienten. Anordnungen werden übergreifend dargestellt und sind direkt bearbeitbar. Die Ansicht „Patientenstatus“ verschafft einen Überblick über alle bisher zu einem spezifischen

Integration in ORBIS



Patienten dokumentierten Befunde und Vitalwerte und erspart damit den Einzelaufwurf von Befundformularen über die Krankengeschichte.

Die rollenspezifische Benutzerführung führt den Anwender durch die erforderliche Dokumentation. Somit werden die Fallführung und Dokumentation intuitiv und einfach.

Den Anforderungen der ZNA an die Dokumentation von Anordnungen und Durchführung von pflegerischen Maßnahmen wird das Cockpit Notaufnahme durch das Element der ToDos gerecht. Katalogbasiert können einzelne oder Gruppen von Maßnahmen angeordnet und dokumentiert werden. Tarifneutrale Leistungen können abgeleitet werden und tragen somit zur Leistungstransparenz und Abrechnungsunterstützung bei.

Rettenngsdienstnbnbung

Die zeitnahe Kommunikation zwischen präklinischer Notfallrettung und der zentralen Notaufnahme ist ein maßgebliches Erfolgskriterium zur Behandlung von Notfallpatienten. Das ORBIS AddOn Rettungsdienst-

anbindung ermöglicht den Zugriff auf Daten von Patienten, die bereits vorab vom Rettungsdienst angemeldet wurden. Dabei setzt das AddOn auf die neue ORBIS-U-Technologie.

Im Cockpit Notaufnahme wird die Liste der angemeldeten Patienten als Plugin eingebunden. Durch Selektion eines Patienten kann direkt auf Daten zugegriffen werden, die der Rettungsdienst übermittelt hat. So ist ein Zugriff auf das Rettungsdienstprotokoll, Bilder und EKG bereits vor einer administrativen Aufnahme in ORBIS möglich und können entsprechende Vorbereitungen bereits vor dem Eintreffen des Patienten getroffen werden. Das ORBIS AddOn Rettungsdienstnbnbung ermöglicht die Integration vieler Rettungsdienstsysteme.

Ersteinschätzung

Die Ersteinschätzung von Patienten kann in ORBIS nach dem Manchester Triage System (MTS) oder dem Emergency Severity Index (ESI) vorgenommen werden. Entsprechend des gewählten Systems wird der Patient in seiner Behandlungsdringlichkeit eingeschätzt und in einer Arbeitsliste entsprechend dieser Dringlichkeit dargestellt. Im MTS weist das System auf überfällige Kontakte hin und stellt diese als Warnung in der Arbeitsliste und der Raumbelugung dar.

Patienten-Eigenanamnese

Während der Wartezeit auf einen Arztkontakt oder die weitere Behandlung kann der Patient auf einem Tablet bereits standardisierte Assessments beantworten. Somit wird eine Patienten-Eigenanamnese ermöglicht, die über kontextsensitive Fragenführung eine umfangreiche Vorabhebung von Patienteninformationen ermöglicht.

Eine medizinische Zusammenfassung wird nach einer medizinischen Validierung für eine Übernahme in die weitere Notfalldokumentation angeboten.

Schockraumdokumentation

Das AddOn Schockraumprotokoll bildet die Behandlungsdokumentation von Schockraumpatienten unter Berücksichtigung der speziellen Dokumentationsanforderungen ab. Es versteht sich als Ergänzung des bestehenden Produktportfolios im Bereich der Notaufnahme und ist integraler Bestandteil der dort verwendeten Notfallakte. Das Produkt erlaubt einen gleichzeitigen Zugriff des Behandlungsteams auf das Schockraumprotokoll. Maßnahmen und Interventionen können parallel und mit wenigen Mausclicks erfasst werden. Somit ist eine zeitnahe oder gar Echtzeitdokumentation möglich.

Highlights

- Vollständige Integration ins ORBIS KIS
- Barrierefreie Dokumentation zwischen ZNA und Klinik durch Übergabe der Patientenkurve:
 - klickreduziert
 - intuitiv
- Benutzerführung rollenspezifisch (Arzt/Pflege)
- Zentrale Notfallakte
 - dynamisches Notfallprotokoll (FA-spezifisch)
 - Überblick über den gesamten Behandlungsverlauf
 - direkter Zugriff auf relevante Befunde
 - Verlaufsdokumentation
- ZNA-interne Aufgabenkommunikation
- Belegungsübersicht
- Abrechnungsunterstützung
- Schnelle Arztbriefherstellung
- ZNA-spezifische Auswertungen:
 - CEDOCS
 - Zeitraumanalyse
 - Rohdatenexport

Der Behandlungsverlauf wird an den beteiligten Arbeitsplätzen auf Basis der Verarbeitung von ORBIS-Events bei jeder Änderung sofort aktualisiert.

Wartezimmermonitor

Der Wartebereich einer Notaufnahme folgt eigenen Regeln. Dort wartende Patienten sind im subjektiven Schicksal gefangen und erhoffen sich Hilfe ohne lange Wartezeiten. Dies ist jedoch in der Behandlungsrealität einer ZNA oft nicht möglich.

An dieser Stelle bringt der ORBIS Wartezimmermonitor den wartenden Patienten eine anonymisierte Sicht auf die aktuelle Arbeitslast der Notaufnahme und sorgt für mehr Transparenz und weniger Rückfragen. Der Patient im Wartebereich kann so seinen eigenen Zustand besser einordnen und das Personal der ZNA erhält die Möglichkeit, sich den eigentlichen Tätigkeiten zuzuwenden.

Bettensuche und -kommunikation

Mit dem AddOn Bettensuche und -kommunikation bereiten Sie bereits während des Behandlungsprozesses die Stationsverlegung vor. Während der regulären Dienstzeiten des zentralen Belegungsmanagements lösen Sie eine Bettanforderung zeitnah und ohne Medienwechsel aus. Ihr Bettenmanagement ermittelt auf Basis einer Liste freier Betten (mit umfangreichen Zusatzinformationen) das passende Bett für den Fall und kommuniziert dieses an die Behandler und die aufnehmende Station. Das Telefon wird nur noch in Ausnahmefällen benötigt.

Auswertungen

In der Notaufnahme dokumentierte Daten können in ORBIS ausgewertet werden. Ein Rohdatenexport ermöglicht die umfangreiche Nutzung der Notfalldaten in einem Tabellenkalkulations- oder Statistikprogramm. Weiterhin bieten standardisierte Auswertungen einen retrospektiven Blick auf das ZNA-Geschehen und

können von Anwendern schnell und eigenständig aufgerufen und exportiert werden.

Als Instrument zur möglichen Beurteilung des Crowdings in der ZNA steht der CEDOCS (Community Emergency Department Overcrowding Scale) zur Verfügung, der retrospektiv oder mittels regelmäßiger Berechnung und Darstellung in der Leitstelle des Cockpit Notaufnahme einen Anhalt auf die Auslastung der ZNA gibt.

AKTIN-Notaufnahmeregister

Aus einem BMBF-geförderten Forschungsprojekt ist unter Beteiligung der Dedalus HealthCare GmbH das AKTIN-Notaufnahmeregister hervorgegangen. Grundlage ist die Dokumentation nach dem Datensatz Notaufnahme der DIVI e.V.

Das AKTIN-Notaufnahmeregister befindet sich seit 2019 im Routinebetrieb. Die Kommunikation zwischen dem Notaufnahmeregister und der ORBIS Notaufnahme erfolgt dabei über standardisierte XML-Strukturen als CDA (clinical document architecture).

Ausfallkonzept Notaufnahme

Eine plötzliche Nichtverfügbarkeit der elektronischen Dokumentation auf Grund eines Stromausfalls, eines unterbrochenen Netzwerks oder anderer Störungen kann zu einem abrupten Kontroll- und Informationsverlust im laufenden Betrieb der Notaufnahme führen. In diesen Fällen stellt Ihnen das Ausfallkonzept für die Notaufnahme weiterhin die Kerndaten der Notfalldokumentation im PDF-Format zur Verfügung. Diese periodisch extrahierten, dateibasierten Informationen können beispielsweise auf lokalen Notebooks gespeichert und im gleichen Zyklus aktualisiert werden. Somit steht ein strom- und netzwerkunabhängiges Sicherungssystem für die übergreifende Orientierung und die individuelle Behandlung zur Verfügung.



Dedalus HealthCare GmbH
Konrad-Zuse-Platz 1-3
53227 Bonn

dedalusgroup.de

Dedalus und das Dedalus Logo sind Zeichen der Dedalus S.p.A., Italien, oder ihrer verbundenen Unternehmen. Alle anderen in dieser Publikation erwähnten Namen von Produkten und Diensten sowie die damit verbundenen Firmenlogos sind Marken der jeweiligen Unternehmen oder Markenrechtsinhabern. Die in dieser Publikation angegebenen Informationen dienen lediglich dem Zweck einer Erläuterung und stellen keine von DH Healthcare GmbH zu erfüllenden Normen oder Spezifikationen dar. Die Merkmale der beschriebenen Produkte und Dienste sind unverbindlich und können jederzeit ohne weitere Angabe geändert werden. Die dargestellten Produkte und Dienste sind zudem in bestimmten Regionen möglicherweise nicht verfügbar oder können länderspezifische Unterschiede aufweisen. Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Verantwortung übernommen.

Copyright © 2023 Dedalus HealthCare GmbH

Alle Rechte vorbehalten